

- d) (1548): In Urbar der Kustodie („Thuembcustorey Urbar, so an Empach überschickt wurdet“) über Werfen, Radstadt und Embach mit Zahlungseintragungen 1548/1560 (für das Ennstal zuerst spärlich) fol. 6 f.: (Pfarre) Haus. Salzburger Landesarchiv, Urbare 371.
- e) (1549): In Gesamturbar der Kustodie mit Zahlungseinträgen 1549/1565 fol. 29—30: (Pfarre) Haus. Salzburger Landesarchiv, Urbare 366.
- f) (1562): In Urbar der Kustodie über Werfen, Radstadt und Embach mit Zahlungseinträgen 1562, 1565 fol. 6—7: (Pfarre) Haus. Salzburger Landesarchiv, Urbare 372.
- g) 1566: „Custorey urbar“ mit Zahlungseinträgen 1566/1578, gelegentlich nur bis 1576 bzw. 1577. Salzburger Landesarchiv, Urbare 366 a.
- h) 1622: In Gesamturbar der Kustodie mit Zahlungseinträgen 1621/1631, teilw. 1610/1710 fol. 76' f.: letzter Posten von Radstadt, bezieht sich auf die Sulzenalm, fol. 77' ff.: (Pfarre) Haus vel Ennstal; fol. 183' f.: Kirchenzins der Propstei Rottenmann. Salzburger Landesarchiv, Urbare 367.
2. a) Leibsteuer 1527. (Samt Oblei.) Nr. 181
- b) Rauchgeld 1573 (als die letzten fünf Posten dem Rauchgeld des Domkapitels angeschlossen). Nr. 188
- c) Leibsteuer 1632 (nur summarische Einlage, belegt aber den Besitz als unverändert). E 60.
3. Anlage des Wertes 1542: Gülten im Ennstal. — Neue Einlage 1543. Gültsschätzung 1542 32/485.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1—3: Streubesitz in Gleiming (OG. Pichl-Preunegg), Ramsau am Dachstein und Lehen (MG. Haus).

1056. Salzburg, steirische Gülten der Domherren-Oblei.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen (Stifturbare):
- a) ca. 1400/1430: Urbar der Oblei (war nicht aufzufinden, muß steirischen Besitz enthalten). Salzburger Landesarchiv, Urbare 374/5 a.
- b) 1414/1479¹: In Urbar der Oblei („Registrum reddituum officii oblaie“) fol. 10'—12': possessiones in Radstat (Besitz in der Steiermark). Salzburger Landesarchiv, Urbare 374/5 b.
- c) 1513: In dem durch Christoph von Sintzendorf erneuerten Urbar der Oblei fol. 37' f.: possessiones in Radstat (Besitz in der Steiermark); fol. 38 f.: Enstal, fol. 39': in der Hackaw², fol. 40—42': possessiones im Enstal, fol. 43: census Mawter³. Salzburger Landesarchiv, Urbare 376.
- d) 1517: In ebensolchem Urbar fol. 47'—55': mit denselben Abteilungen wie unter c, nur Hackaw nicht mehr gesondert. Salzburger Landesarchiv, Urbare 377.
- e) 1516/1528: In ebensolchem unvollständigen Urbar 9 Seiten: mit denselben Abteilungen wie unter d, nun aber auch 1. Abt. Ennstal weggefallen. Salzburger Landesarchiv, Urbare 377 c.
- f) 1614/1634: In ebensolchem vollständigen Urbar mit Leistungseintragungen 1616/1632 oder 1633 (samt Eintragungen über Übernahme von Gütern);

S. 127—137: ebenso mit kleinen Einteilungsänderungen; zuletzt gegen 30 Bll. Anlaiteintragungen in zeitlicher Folge. In 3 Bll. Stifturbar 1628/1633 sind die Ämter Radstadt und Ennstal nicht vertreten.

Salzburger Landesarchiv, Urbare 378.

g) ca. 1633: In Urbar der Oblei mit für 1634/1671 vorbereiteten, aber meist nur bis 1666 ausgefüllten Leistungseinträgen, fol. 120—129: mit denselben Abteilungen wie unter e; unter den Novalia auf fol. 185—186 anscheinend Ausbrüche aus dem Amt Ennstal und teilweise Radstadt. — Anlaiteintragungen 1635/1654 und 1662/1670. Salzburger Landesarchiv, Urbare 379.

h) 1671: In Obleier Haupturbarium mit Leistungseinträgen 1671/1720, wieder mit Besitzwechsel-Einträgen, fol. 248—267: mit denselben Abteilungen wie unter e, die Novalia jedem Amt unmittelbar angeschlossen.

Salzburger Landesarchiv, Urbare 380.

i) 1721: In Obleier Haupturbar fol. 330—352: wie unter h.

Salzburger Landesarchiv, Urbare 381.

Alter und neuer Index dazu: Ebda., Urbare 381 und 382.

¹ Das zeitlich folgende Urbar (Salzburger Landesarchiv, Urbare 375) ist während der Besatzungszeit nach 1945 in Verlust geraten. — ² Hachau OG. Filzmoos, unmittelbar an der steirischen Grenze. — ³ Mauterndorf StG. Schladming?

2. Anlaitlibelle und -bücher:

a) 1507/1528: In Anlaitlibelle der Oblei (beginnend mit der Übernahme der Oblei durch Christoph von Sintzendorf) auch jeweils „possessiones in Rastatt und im Ennstal“ (1525, 1526 und 1528 nur Überschriften).

Salzburger Landesarchiv, Urbare 377 a.

Für das 17. Jh. siehe unter 1 f und g.

b) 1760: In Anlaitlibell der Oblei (Angaben über Besitzveränderungen und Anlaiten im 16. und 17. Jh., sonst auch für das 18. Jh. ergänzt) fol. 143—180: die Ämter Radstadt und Ennstal. Salzburger Landesarchiv, Urbare 382.

c) 1760: In Anlaitlibell der Oblei (Angaben über Besitzveränderungen und Anlaiten im 16. und teilw. im 17. Jh.), nach der alten Teilpaginierung S. 1—14: Radstadt, S. 15—36: Ennstal.

Salzburger Landesarchiv, Urbare Nr. 384.

3. a) Leibsteuer 1527 (samt Domkustodie). Nr. 181.

b) Rauchgeld 1573: Ohne besondere Angabe im Rauchgeld des Domkapitels und der Kustodie inbegriffen. Nr. 188.

c) Leibsteuer 1632: Ohne besondere Angabe in der Einlage des Domkapitels inbegriffen. E 53.

4. Anlage des Wertes 1542: Gülden im Fürstentum Steyr: Amt Ennstal bei Schladming, die Obleiholden auf fol. 7'—9' denen des Domkapitels angeschlossen. Gültsschätzung 1542 32/484.

5. Theresianischer Kataster: Oblei in den Stiftregistern und der Fassion des Domkapitels inbegriffen: Siehe unter Nr. 1054, 4.

6. Grundbücher:

Untertanen der Domherren-Oblei in der Steiermark (U 1—21)¹.

1. GbNR BG. Schladming Nr. 21: (Gült Domkapitel II) mit Besitzeintragungen ab 1661. (Alles ohne Abschlüsse.)

2. Gb.-Index: Siehe unter Salzburg, Domkapitel, Nr. 1054, 5, 3.

¹ Siehe dazu Anm. 1 unter Nr. 1054, 5.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—6: Untertanen in Haus und Streubesitz in den Schladmingtälern (Ober- und Untertal) und in der Ramsau.

1057. Salzburg, steirische Gülden der St. Jakobskapelle auf dem Domfriedhof.

1. Anlage des Wertes 1542: Nur Überzinse in der Ramsau und Ramsauleiten. — Neue Einlage 1543 (zweifach) und namentlicher Ausweis der Zulehensuntertanen mit Angabe ihrer Grundherrschaft, 1544. Gülterschätzung 1542 32/486.
2. Stifturbare:
 - a) 1595/1599 (in anderen Teilen bis 1623): In Stifturnbar der Domkustodie (deren steirischer Besitz hier jedoch nicht enthalten ist), des St.-Kolman-Altars (ohne steirischen Besitz) und der St.-Jakobs-Kapelle fol. 42'—44: anscheinend steirische Gülden. Salzburger Landesarchiv, Urbare 273.
 - b) 1756/1813: In Stifturnbar der St.-Jakobs-Kapelle fol. 8 ff.: Überzinse in der Ramsau, teilw. in Ramsauleiten. Salzburger Landesarchiv, Urbare 444.

1058. Salzburg, steirische Gülden des Bürgerspitals.

1. Urbare und Stifturnbare:
 - a) 1511/1528: In Stifturnbar des Bürgerspitals für den Besitz am Gebirge fol. 29—39' (Nr. 55—64): Amt E n n s t a l.
Museum Carolino-Augusteum in Salzburg B 19.
 - b) 1512: In Urbar des Bürgerspitals, angelegt von Sebastian Wagner, fol. 158'—162' (Nr. 312—321): Besitz im steirischen Ennstal.
Museum Carolino-Augusteum in Salzburg B 22.
 - c) 1512/1528: In Stifturnbar des Bürgerspitals fol. 158'—162 (Nr. 312—321): Amt E n n s t a l. Museum Carolino-Augusteum in Salzburg B 20.
 - d) 1528/1543: In ebensolchem (Zahlungen nur für 1528 und 1529 eingetragen) fol. 154'—159 (Nr. 312—321): Amt E n n s t a l.
Museum Carolino-Augusteum in Salzburg B 27.

1531 verlor das Bürgerspital diese Gült (10 U 2 β) als verschwiegene Gült an Andree Hofmann. Jüngerer siehe daher unter H. Neuhaus am Grimming, Nr. 823.

Inhaltsübersicht:

Besitz anscheinend in der Gegend von Aich GB. Schladming bis Au OG. Gössen-berg.

1059. Salzburg, steirische Gülden des Stiftes St. Peter.

Officium oder Amt E n n s t a l; seit dem 16. Jh. auch Amt Neu(n)kir-chen; wenig später auch, im 18. Jh. dann regelmäßig Amt — im 19. Jh. auch Herrschaft — Pichl (enthält auch Untertanen im heutigen Lande Salzburg: um Radstadt, später auch im Pfliegericht Werfen).